

HEKATRON

Ihr Partner für Brandschutz



Montageanleitung Genius H®

(7002589 MA Genius H® - Ausgabe 27.08.13)

Inhalt

1. Allgemeine Informationen.....	4
2. Sicherheitshinweise.....	5
3. Hinweis für Renovierungsarbeiten	6
4. Verhalten im Brandfall	7
5. Eigenschaften des Genius H®	8
6. Montageort und Projektierung	10
7. Installation des Rauchwarnmelders	14
8. Diebstahl- und Entnahmeschutz (Zubehör)	17
9. Betriebs- und Warnsignale	19
10. Funktionen des Prüftasters.....	21
11. Ein- und Ausschalten des Melders	21
12. Wartung und Pflege.....	22
13. Entsorgungshinweis.....	24
14. Umwelt	24
15. Technische Daten.....	25
16. Genius H® und Genius Hx® „Echt-Alarm-Garantie“	27
17. Produktreklamation	28
18. Bestelldaten	29

1. Allgemeine Informationen

Im Brandfall breitet sich tödlicher Rauch schnell und oft unbemerkt in der gesamten Wohnung aus. Die Rauchwarnmelder Genius H® und Genius Hx® warnen frühzeitig vor den tödlichen Brandgasen.

Dank der neuen Rauchwarnmeldertechnologie wird eine fehlalarmsichere Rauchererkennung bei Temperaturschwankungen erzielt. Dabei passt sich der Melder automatisch auf normale Veränderungen seines Umfeldes an und garantiert damit eine immer gleich bleibende Ansprechempfindlichkeit. Der Genius Hx® kann mittels spezieller Software-Algorithmen in schwierigen Umgebungsbedingungen wie z. B. frostfreien Kellern und Dachböden und in Treppenhäusern zuverlässig Brandrauch detektieren.

Die Elektronik in beiden Rauchwarnmeldern ist so stromsparend ausgelegt, dass mit einer Batterie eine typische Lebensdauer des Rauchwarnmelders von 10 Jahren erreicht wird.

Wird im Falle einer Brand- oder Rauchererkennung eine Alarmweiterleitung zur Feuerwehr gewünscht oder sogar gefordert, muss eine Brandmelderzentrale nach DIN 14675 eingesetzt werden. Hekatron haftet nicht für Aufwände und Kosten, welche durch das Alarmieren einer hilfeleistenden Stelle, wie zum Beispiel Wachdienst oder Feuerwehr, entstehen können.



2. Sicherheitshinweise

Rauchwarnmelder dienen der frühzeitigen Warnung von Personen vor Brandrauch und Bränden, so dass diese dem Gefahrenereignis angepasst reagieren können.

Rauchwarnmelder können Brände weder verhindern noch löschen.

Dieser Rauchwarnmelder reagiert frühzeitig und zuverlässig auf Schwelbrände und auf offene Brände mit Rauchentwicklung. Detektiert der Melder Rauch, signalisiert er dies akustisch durch einen lauten Alarmton und gleichzeitig optisch in Form einer blinkenden roten Anzeige.

Achten Sie darauf, dass die Rauchwarnmelder in ausreichender Stückzahl eingesetzt werden. Nur so kann eine komplette Überwachung erfolgen und maximale Sicherheit erreicht werden (*siehe Kapitel 6*).

Der Rauchwarnmelder darf nicht überstrichen und die Raucheintrittsöffnungen nicht abgeklebt werden.

Die richtige Montage des Rauchwarnmelders und die Einhaltung der Wartungs- und Pflegehinweise sind für den bestimmungsgemäßen Betrieb des Rauchwarnmelders erforderlich.

Hekatron empfiehlt Planung, Einbau, Inbetriebnahme und Wartung gemäß der DIN 14676.

Bitte lesen Sie vor der Montage und Inbetriebnahme des Rauchwarnmelders diese Montageanleitung vollständig durch und bewahren Sie diese auf.

3. Hinweis für Renovierungsarbeiten

Montieren Sie den Rauchwarnmelder erst nach Abschluss aller Arbeiten (Umbau, Renovierung, usw.).

Sind Rauchwarnmelder vor Beginn der Arbeiten bereits installiert worden, müssen sie entweder entfernt oder abgedeckt werden.

Die demontierten Rauchwarnmelder müssen während der Arbeit vor Staub oder ähnlichem geschützt werden (z. B.: in Plastiktüte aufbewahren).

Wichtig: Nach Abschluss aller Arbeiten müssen die Rauchwarnmelder wieder montiert bzw. die Abdeckung entfernt werden. Ein nicht montierter oder noch abgedeckter Rauchwarnmelder kann seine Funktion nicht erfüllen und ist somit wirkungslos.

Der Einsatz der Rauchwarnmelder in Umgebungen mit hohem Staub- und Schmutzaufkommen kann die Lebenserwartung der Melder aufgrund der schnelleren Verschmutzung einschränken.

4. Verhalten im Brandfall

1. Menschen retten

- Warnen Sie Ihre Mitbewohner.
- Verlassen Sie sofort den Raum/das Gebäude und schließen Sie auf ihrem Weg nach draußen alle Türen, um eine schnelle Rauch- und Brandausbreitung zu verhindern.
- Halten Sie sich bei dichtem Rauch nahe dem Boden auf.
- Kontrollieren Sie ob alle Personen den Raum/das Gebäude verlassen haben.
- Sollten Sie aus irgendeinem Grund den Raum/das Gebäude nicht verlassen können, so schließen Sie alle Türen, dichten alle Ritzen und Schlitze ab und machen Sie am Fenster auf sich aufmerksam.



2. Feuerwehr rufen

- Rufen Sie die Feuerwehr erst, wenn Sie sich in Sicherheit befinden.



3. Feuer löschen

- Bekämpfen Sie den Brand nur dann selbst, wenn Sie sich nicht in Gefahr bringen.



5. Eigenschaften des Genius H®

■ Automatische Betriebsbereitschaft

Nach dem Eindrehen in den Sockel geht der Rauchwarnmelder automatisch in Betrieb.

■ Alarmspeicher

Hatte der Rauchwarnmelder einen Alarm, wird dieser über die LED optisch angezeigt, bis er durch einen Tastendruck quitiert wird.

■ Alarmspeicherabfrage

Diese Funktion bietet die Möglichkeit die Anzahl der lokalen Alarmauslösungen innerhalb der letzten drei Monaten zu ermitteln (*siehe Kapitel 12.1*).

■ Integrierte Echtzeituhr

Unterdrückung von Statusmeldungen von 22:00 bis 06:00 Uhr MEZ*), welche den Betrieb des Rauchwarnmelders nicht beeinträchtigen, um so die Nachtruhe nicht zu stören.

■ Reduzierte Lichtstärke

Automatische Reduzierung der LED-Helligkeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr MEZ*).

■ Verschmutzungskompensation

Der Melder regelt sein Grundsignal entsprechend seines Verschmutzungs-

grades nach und erreicht so eine höhere Standzeit als Rauchwarnmelder ohne Kompensation. Sollte durch die Nachregelung die maximale Verschmutzungsstufe erreicht werden, wird dies durch eine Störung signalisiert.

■ **Verschmutzungsprognose**

Der Rauchwarnmelder errechnet aus zurückliegenden Verschmutzungen, wie lange er bei gleichbleibender Verschmutzung noch sicher betrieben werden kann.

■ **Aktive Serviceprognose**

Beim Funktionstest wird automatisch die Verschmutzungsprognose erstellt. Ist die Prognose größer 15 Monate wird der Test positiv bestätigt.

■ **Stummschaltung**

Bei einem Alarm kann die Hupe des Rauchwarnmelders durch Druck auf den Prüftaster, oder durch kurzes Rausdrehen aus dem Sockel für 10 Minuten stumm geschaltet werden. Sobald der Melder keinen Rauch mehr detektiert, geht er wieder in den Normalbetrieb über.

■ **Zeitverzögerte Abschaltung**

5 Minuten nach dem Herausdrehen des Rauchwarnmelders aus dem Sockel wird dieser automatisch ausgeschaltet. Somit bleibt genügend Zeit, den Rauchwarnmelder auch außerhalb des Sockels zu testen.

*) MEZ: Mitteleuropäische Normalzeit

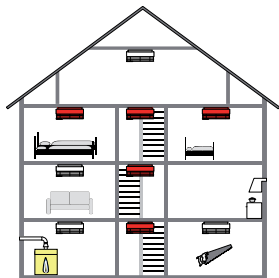
6. Montageort und Projektierung

Für die Mindestausstattung montieren Sie in jedes Schlaf- und Kinderzimmer sowie in den Fluren mindestens einen Rauchwarnmelder.

In vielen Bundesländern wird bereits die Ausstattung mit Rauchwarnmeldern in diesen Räumen und dem Fluchtweg gefordert. Nähere Informationen zu den gesetzlichen Vorgaben finden Sie unter www.hekatron.de.

Für die **optimale Ausstattung** montieren Sie in allen Zimmern und Fluren mindestens einen Rauchwarnmelder.

Montieren Sie die Rauchwarnmelder so, dass Brandrauch den Melder ungehindert erreichen und so eine frühzeitige Detektion erfolgen kann.



Mindestausstattung



Optimale Ausstattung

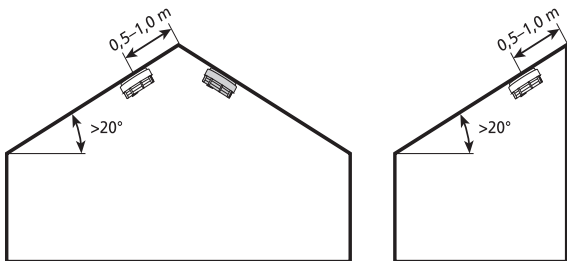
Hinweis: Beachten Sie, dass Wohnzimmer oftmals auch als Schlafräume genutzt werden und mit Rauchwarnmeldern überwacht werden sollten.

Der Rauchwarnmelder überwacht eine Fläche von 60 m^2 bei einer Raumhöhe von max. 6 m.

Die Anwendungsnorm DIN 14676 schreibt einen Mindestabstand von 0,5 m zu allen Einrichtungsgegenständen (Lampen, Klimageräte usw.) an der Decke vor.

Wird der Melder in einem Dachspitz montiert, so muss er bei einer Dachneigung

- **von bis zu 20°** wie bei einer horizontalen Decke behandelt werden,
- **von mehr als 20°** mindestens 0,5 m bis maximal 1 m von der Deckenspitze entfernt an die Decke/das Dach montiert werden.



Rauchwarnmelder dürfen nicht im Freien eingesetzt werden.

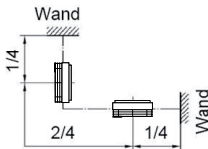
6.1 Anordnung von Rauchwarnmeldern in Fluren und in Räumen mit besonderen Raumgeometrien

In Räumen und Fluren mit einer Breite von $< 1\text{ m}$ ist der Rauchwarnmelder mittig an der Decke zwischen den Wänden zu montieren.

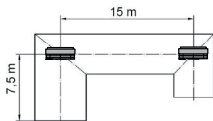
In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Abstand zur Stirnseite eines Flures darf nicht mehr als $7,5\text{ m}$ betragen.



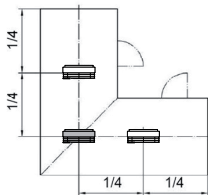
geradliniger Flur oder Gang



rechteckiger Flur oder Gang



in großen Fluren und Gängen



in Eckbereichen

6.2 Montage von Rauchwarnmeldern bei besonderen Einbaubedingungen

Unter folgenden Einbaubedingungen dürfen die Rauchwarnmelder seitlich, an der längeren Wand des Raumes, möglichst mittig montiert werden:

- Wenn die Deckenmontage nicht möglich ist z. B. bei Textildecken oder Decken mit nicht ausreichender Festigkeit.
- Wenn aufgrund der Deckenmontage mit einer erhöhten Anzahl von Täuschungsalarmen zu rechnen ist. Dies gilt jedoch nur für Räume und Flure mit einer Fläche von $\leq 6 \text{ m}^2$ oder Küchen, die als Fluchtweg dienen.

Bei der Wandmontage müssen folgende Abstände zu Einrichtungsgegenständen eingehalten werden, ausgehend von der Meldermitte.

Abstand zur Decke:

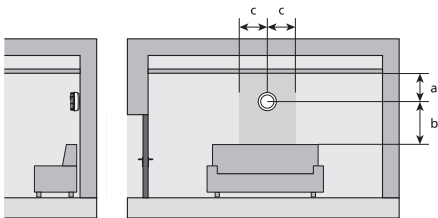
$$a = 0,3 - 0,5 \text{ m}$$

Abstand Unterhalb:

$$b \approx 1 \text{ m}$$

Seitlicher Mindestabstand:

$$c > 0,5 \text{ m}$$



Wandmontage eines Rauchwarnmelders

7. Installation des Rauchwarnmelders

Hekatron empfiehlt für eine sichere und dauerhafte Verbindung die Schraub-/Dübelmontage.

Schraub-/Dübelmontage:

Verwenden Sie für die Montage des Rauchwarnmelders das mitgelieferte Befestigungsmaterial. Werden andere Schrauben eingesetzt, dürfen die Schraubköpfe nicht mehr als 5,0 mm in den Sockel hineinragen.

Wir empfehlen die Verwendung einer Linsenschraube DIN ISO 7049, Kreuzschlitz H, Form C, 3,5 x 25 mm. Die Montagefläche muss eben sein!

Meldermontage mit Klebepad:

Bei Verwendung des Klebepads zur Montage des Melders darf nur das Klebepad von Hekatron verwendet werden. Dieses muss separat bestellt werden (*siehe Kapitel 18*). Oberflächen auf denen das Klebepad montiert werden soll, müssen glatt, eben, unbeschädigt, sauber und frei von Staub, Fett und Lösemitteln sein.



Klebepads können nach der Demontage Rückstände hinterlassen! Die Verwendung des Klebepads erfolgt immer auf eigene Verantwortung. Beachten Sie bei der Verwendung des Klebepads die Montageanleitung Klebepad für Rauchwarnmelder Genius H® und Genius Hx® Art.-Nr. 7002705.

Einlochmontage



1. Die Stelle für das Loch an der Decke anzeichnen und das Loch bohren.
2. Den Dübel in das Loch stecken.
3. Die Schutzfolie vom Klebeпад* entfernen.
4. Den Sockel leicht an die Decke schrauben, den Sockel an die Decke drücken und dann die Schraube anziehen.
5. Den Melder auf den Sockel setzen.
(Der Prüftaster des Rauchwarnmelders muss mit Kennzeichnung im Sockel übereinstimmen)
6. Den Melder im Uhrzeigersinn drehen bis der Sockel im Rauchwarnmelder versinkt und am Ende einrastet (Drehung ca. 15°). Nach dem Eindrehen des Melders in den Sockel geht er automatisch in Betrieb und führt einen Funktionstest durch.

* Das Klebeпад hat ausschließlich die Funktion eines Verdreheschutzes beim Einsetzen/Entnehmen des Rauchwarnmelders. Für die Klebemontage muss das Klebeпад für Rauchwarnmelder Genius H® und Genius Hx® separat dazubestellt werden (siehe Kapitel 18).

Zweilochmontage



1. Die Stelle für die Löcher an der Decke anzeichnen und bohren.
2. Die Dübel in die Löcher stecken.
3. Den Sockel an die Decke halten.
4. Den Sockel an die Decke schrauben.
5. Den Melder auf den Sockel setzen.
(Der Prüftaster des Rauchwarnmelders muss mit Kennzeichnung im Sockel übereinstimmen)
6. Den Melder im Uhrzeigersinn drehen bis der Sockel im Rauchwarnmelder versinkt und am Ende einrastet (Drehung ca. 15°). Nach dem Eindrehen des Melders in den Sockel geht er automatisch in Betrieb und führt einen Funktionstest durch.

8. Diebstahl- und Entnahmeschutz (Zubehör)

Zur Sicherung des Rauchwarnmelders gegen die Entnahme durch Unbefugte, kann ein Entnahmeschutz in Form einer Plombe an Melder und Sockel angebracht werden.

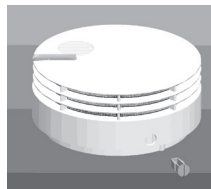
Die Plombe wird am Melder, in der Gehäusewandöffnung befestigt.

1. Brechen Sie die vorgesehene Stelle im Sockel aus und drehen Sie den Rauchwarnmelder in den Sockel.

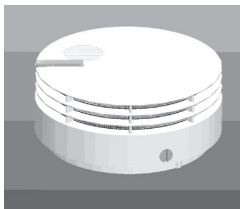


Sollbruchstelle

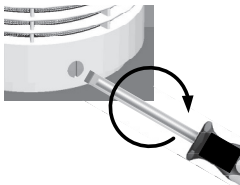
2. In die entstandene Öffnung stecken Sie nun die Plombe.



-
3. Nach dem Anbringen der Plombe muss die Öffnung komplett verschlossen sein.



-
4. Um die Plombe wieder zu entfernen, drehen Sie die Plombe mit einem Schraubendreher um 90°. Dadurch schert der Kopf der Plombe ab und Sie können den Melder wie gewohnt aus dem Sockel drehen.



9. Betriebs- und Warnsignale

9.1 Brandalarm

Hupe	LED	Ursache	Was ist zu tun
Alternierender, lauter Alarmton	Blinkt jede Sekunde	Rauch wurde detektiert	Gebäude verlassen (siehe Kapitel 4 „Verhalten im Brandfall“)
Aus	Doppelblinken alle 48 Sek.	Alarmspeicher, dieser Rauchwarnmelder hatte einen Brandalarm.	Umgebung nach möglichen Rauchursachen absuchen. Alarmspeicher durch Drücken der Prüftaste zurücksetzen.

9.2 Signalisierung am Tag (6 Uhr bis 22 Uhr MEZ*)

Hupe	LED	Ursache	Was ist zu tun
Aus	Blinkt alle 48 Sek.	Normalbetrieb	----
1x alle 48 Sek. kurzer Signalton	Blinkt alle 8 Sek.	Störung/Batterie schwach	Rauchwarnmelder durch Neuen ersetzen. Quittieren durch Drücken der Prüftaste.

*) MEZ: Mittteleuropäische Normalzeit

9.3 Signalisierung in der Nacht (22 Uhr bis 6 Uhr MEZ*)

Hupe	LED	Ursache	Was ist zu tun
Aus	Blinkt alle 48 Sek. gedimmt	Normalbetrieb	----
1 x alle 48 Sek. kurzer Signalton	Blinkt alle 8 Sek.	Störung	Rauchwarnmelder durch Neuen ersetzen. Quittieren durch Drücken der Prüftaste.
Aus	Blinkt alle 8 Sek.	Batterie schwach	Rauchwarnmelder ersetzen.

* MEZ: Mitteleuropäische Normalzeit

9.4 Signalisierung nach Quittierung

Hupe	LED	Ursache	Was ist zu tun
Nach Drücken der Prüftaste für 24 Stunden aus.	Blinkt alle 48 Sek. Nachts gedimmt.	Batterie schwach	Rauchwarnmelder ist noch betriebsbereit, sollte aber nach spätestens 30 Tagen durch einen Neuen ersetzt werden (Batteriewechsel nicht möglich).
Nach Drücken der Prüftaste für 24 Stunden aus.	Nach Drücken der Prüftaste für 24 Stunden aus.	Störung	Rauchwarnmelder ist nicht mehr betriebsbereit und muss durch einen Neuen ersetzt werden.

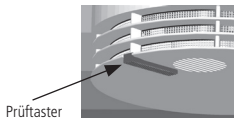
Wird ein Melder nach dem Quittieren einer Störung komplett ausgeschaltet (länger als 5 Minuten aus dem Sockel gedreht), signalisiert der Melder nach einer erneuten Inbetriebnahme die Störung wieder.

10. Funktionen des Prüftasters

Über den Prüftaster werden die jeweiligen Funktionen am Rauchwarnmelder ausgelöst bzw. quittiert.

Durch **kurzes** Drücken des Prüftasters können Sie

- im Normalbetrieb die Funktionsprüfung starten,
- eine Störung quittieren,
- einen Alarm quittieren/stumm schalten,
- den Alarmspeicher löschen.



Durch **längeres** Drücken des Prüftasters können Sie

- eine Alarmspeicherabfrage durchführen (*siehe Kapitel 12.1*).

11. Ein- und Ausschalten des Melders

Wird der Rauchwarnmelder in den Sockel eingedreht, geht er automatisch in Betrieb und führt einen Selbsttest durch. Entfernt man ihn aus dem Sockel, so schaltet sich der Rauchwarnmelder nach 5 Minuten aus.

Wird der Genius H[®] während eines Alarms aus dem Sockel genommen, so wird der Alarm stumm geschaltet (*siehe auch Eigenschaften des Genius H[®] - Stummschaltung*).

12. Wartung und Pflege

Um die Funktionssicherheit des Melders gewährleisten zu können, ist entsprechend der DIN 14676 mindestens einmal jährlich eine Wartung durchzuführen. Gehen Sie hierbei folgendermaßen vor:

1	Entstauben Sie bei Bedarf den Melder mit einem weichen Tuch.			
2	Entfernen Sie bei Bedarf Verschmutzungen mit einem feuchten Lappen. Verwenden Sie dazu keine Reinigungsmittel.			
3	Betätigen Sie den Prüftaster und vergleichen Sie das Ergebnis mit:			
	Hupe	LED	Ursache	Was ist zu tun?
	Testsignal* (3 x hupen)	3 x mit Hupe	Rauchwarnmeldertest positiv	Keine Aktion nötig
	Aus	alle 48 Sek.	Serviceprognose < 15 Monate, Melder noch funktionsfähig	Rauchwarnmelder baldmöglichst tauschen
Aus	Aus	Melder defekt	Rauchwarnmelder sofort tauschen	

* Gemäß der Norm 14604 ist die akustische Signalisierung ausreichend.

12.1. Alarmspeicherabfrage

Um festzustellen, ob der Rauchwarnmelder in den vergangenen 3 Monaten einen lokalen Alarm ausgelöst hat, besteht die Möglichkeit der Alarmspeicherabfrage. Gehen Sie hierbei folgendermaßen vor:

- Im Normalbetrieb Prüftaster so lange gedrückt halten bis dieser nach dem Selbsttestton für ca. 1 Sekunde aufleuchtet.
- Die während der Leuchtdauer ausgegebenen akustischen Signale entsprechen der Anzahl der bereits signalisierten Alarme.
 - kein Signalton = kein Alarm
 - ein Signalton = ein Alarm
 - zwei Signaltöne = zwei oder mehrere Alarme

Hinweis:

Die Überprüfung der Alarmfähigkeit ist ausschließlich mittels Prüftaster durchzuführen.

Aufgrund interner Alarmfilter ist der Rauchwarnmelder Genius H/Hx für die Alarmauslösung mit Prüfgas nicht geeignet.

13. Entsorgungshinweis



Jeder Verbraucher ist zur Rückgabe aller Elektro- und Elektronikgeräte über die kommunalen Sammelstellen gesetzlich verpflichtet.

Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz!

Die Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.

Die Kosten für die Entsorgung hat Hekatron durch das Abführen der EAR-Gebühr für Sie übernommen.

Die Batterie ist fest in den Melder eingebaut und kann nicht getauscht werden.

14. Umwelt

Die Herstellung unserer Rauchwarnmelder erfolgt unter Einhaltung der Qualitäts- und Umweltmanagementstandards nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001. Er erfüllt die gesetzlichen RoHS Anforderungen und ist frei von allen verbotenen Stoffen.

15. Technische Daten

VdS-Anerkennung	DIN EN 14604/VdS+Q-Label/G-Nr.: 209178
Leistungserklärung	CPR-31-13-001-de-en
Akustischer Alarm	Schalldruck über 85 dB(A) (3 m)
Akustische Alarmwahrnehmung	Frequenzoptimierung für menschliches Gehör
Anwendungsbereich	nach DIN 14676
Bedienung	über Prüftaster
Automatische Bedienebenen	Ja
Betriebszustandsanzeige	rot
Störungsunterdrückung bei Nacht*)	Automatisch durch Echtzeituhr
Störungsunterdrückung bei Tag	für 24 Stunden durch Betätigung des Prüftasters
reduzierte Lichtstärke der LED bei Nacht*)	Automatisch durch Echtzeituhr
Spannungsversorgung für Melder	1 x Lithiumbatterie 3,6 V fest eingebaut **
Batteriekapazität	2,2 Ah
Batterielebensdauer Melder	typisch 10 Jahre
Automatische Selbstüberwachung	Ja
Automatische Anpassung bei Temperaturschwankungen	mittels Temperatursensor
Aktive Verschmutzungsnachführung	Ja

Alarmspeicher	Ja
Aktive Verschmutzungsprognose	Ja, Signalisierung bei Prüftasterbetätigung
Diebstahlschutz	mittels Plombe (Zubehör)
Optische Entnahmeerkenntung	mittels Plombe (Zubehör)
Lagertemperatur	-10°C bis +60°C
Betriebsumgebungstemperatur	0°C bis 55°C
Umgebungsbedingung Feuchte (dauernd, ohne Betauung)	bei $\leq +40^\circ\text{C}$ 10 bis 70% rF
Schutzart	IP 40
Farbe	weiß seidenmatt, ähnlich RAL 9010
Material	PC-ABS
Abmessungen Höhe/Durchmesser	48 mm x 104 mm
Gewicht mit Sockel	143 g
Einlochmontage/Zweilochmontage/Kleben	Ja/Ja/Ja
RoHS/WEEE konform	Ja
Umweltkonforme Entsorgung	über EAR geregelt

*¹) Von 22:00 bis 06:00 Uhr mitteleuropäische Normalzeit.

**¹) Aus Gründen der Sicherheit ist für den Rauchwarnmelder eine ununterbrochene Spannungsversorgung notwendig.

Technische und farbliche Änderungen vorbehalten.
Keine Haftung für Irrtümer und Druckfehler!

Batteriestandzeit

Die Standzeit von typisch 10 Jahren wird unter folgenden Bedingungen erreicht:

Stand Alone:

Der Rauchwarnmelder muss spätestens ein Jahr nach der Produktion in Betrieb genommen werden. Pro Jahr dürfen zwölf Funktionstests durchgeführt werden und es darf pro Jahr ein Alarm für 90 Sekunden anstehen.

16. Genius H® und Genius Hx® „Echt-Alarm-Garantie“ und 10 Jahre Gerätegarantie

Hekatron gewährt als führender deutscher Hersteller von Rauchwarnmeldern aufgrund der hohen Produktqualität der neuen Rauchwarnmeldergeneration Genius H® und Genius Hx® die Garantie, dass bei normaler Nutzung keine Fehlalarme auftreten.

Es gelten die Genius-Garantie-Bedingungen.

Die Genius-Garantie-Bedingungen finden Sie im Internet unter www.hekatron.de in der Rubrik Rauchwarnmelder.

17. Produktreklamation

Sofern Sie die Produkte nicht direkt bei Hekatron gekauft haben, ist es zwingend notwendig, dass die Rücklieferung über die jeweilige Bezugsquelle erfolgt.

Nehmen Sie bitte als Hekatron Kunde im Reklamationsfall mit dem technischen Support Kontakt auf:

E-mail: rs-support@hekatron.de

Tel.: 07634 500-310

Unter Angabe Ihrer Hekatron-Kundennummer erhalten Sie nach Rücksprache mit dem technischen Support eine Servicemeldungsnummer.

Die Reklamation kann **nur** in Zusammenhang mit einem vollständig ausgefüllten Reklamationschein und genauer Fehlerbeschreibung bearbeitet werden.

Den Reklamationschein für Rauchwarnmelder und weitere hilfreiche Tipps finden Sie im FAQ-Bereich unter folgendem Link:

<http://www.hekatron.de/produkte/rauchwarnmelder/faq/>

Bitte legen Sie der Rücksendung den **vollständig** ausgefüllten Reklamationschein bei.

18. Bestelldaten

Bezeichnung	Bestellnummer
Genius H-N Rauchwarnmelder Hekatron in neutraler Verpackung	31-5000001-01-xx
Genius H-G Rauchwarnmelder Hekatron in gestalteter Verpackung	31-5000001-06-xx
Plombenset Plombenset Genius H/Hx VE32 gr	31-4100003-01-01
Klebepadset Klebepadset Genius H/Hx 10	31-4100001-01-xx
Klebepadset Klebepadset Genius H/Hx 100	31-4100001-02-xx

Ein Unternehmen der
Securitas Gruppe Schweiz

Hekatron Vertriebs GmbH

Brühlmatten 9

D-79295 Sulzburg

rs-info@hekatron.de

www.hekatron.de